

31. Oktober 2000

31. Oktober: Weltspartag

Sobotka: Der Weltspartag hat nach wie vor Sinn

Seit Jahrzehnten bringt der letzte Werktag im Oktober im Bankenbereich ein rauschendes Fest. Nicht nur, dass die Öffnungszeiten ausgedehnter als gewohnt sind und Musik, Geschenke, Festreden sowie Bewirtungen auf der Tagesordnung stehen, fühlen sich auch weit mehr Menschen als sonst gerade an diesem Tag dazu angespornt, ihr Geld als Sparguthaben anzulegen.

„Der Staat selbst gibt offiziell das Signal zum Sparen aus, die Nettoeinkommen sind durch eine gute Konjunktur- und Beschäftigungslage so abgesichert, dass es sich fast jeder leisten kann, etwas für schlechtere Zeiten oder größere Anschaffungen auf die Seite zu legen“, meint Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zum heutigen Weltspartag.

Auch haben die Zinsen nach längerer Flaute wieder eine Bergfahrt angetreten, sodass sich Sparen neuerlich zu lohnen beginnt. „Gerade in Zeiten, wo das Sparbuch zur Erneuerung heransteht, sollte man sich überlegen, ob nicht auch Wertpapierdepots oder andere Sparformen eine lukrative Anlageform darstellen“, so Sobotka weiter.

Alternativen zum Sparbuch gibt es mehrere, und jede Einzelne sollte für sich geprüft werden. Gerade am Weltspartag stehen die Berater in den verschiedenen Bankgeschäftsstellen sicherlich für eine vertiefende Meinungsbildung in Sachen Geldanlage zur Verfügung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at